



2. Oktober 2009 bis 2. Januar 2010

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit

4. NEWSLETTER

JANUAR 2009

Großer Aufmarsch beim Start des Weltweiten Marsches in Chile



Starke Unterstützung aus Brasilien für den Weltweiten Marsch.

USA: Marsch aus 5 Bezirken auf das Rathaus von New York.

Immer mehr Orte schließen sich dem Weltweiten Marsch an und immer vielfältiger sind die Aktivitäten zum Start und zu den Vorbereitungen, die von den verschiedenen lokalen, nationalen und dem internationalen Koordinationsteam in Gang gesetzt werden. Gleichzeitig wächst auch die Zahl an Persönlichkeiten und Organisationen, die ihren Beitrag zu diesem Projekt des Friedensaufbaus leisten wollen, sei es nun mit ihrem Namen oder mit all den Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen.



Zu Beginn des Jahres 2009 gibt es schon 50 Webseiten, auf denen die gesamten Aktivitäten zu finden sind und in mehr als 100 Ländern gibt es Förderteams.

Dieses Bulletin beginnt mit drei Artikeln über Neuigkeiten aus Amerika

(Süd- und Nordamerika: Chile, Brasilien, USA). Hier werden Informationen über Aktivitäten, Produktionen, Unterstützungen, Verbreitung und Initiativen der ganzen Welt gesammelt, es versucht eine Momentaufnahme eines großen Prozesses zu sein, der dabei ist, sich zu verfestigen und unaufhaltsam zu wachsen.

Unser Wunsch für 2009: Dieser Weltweite Marsch möge in der Lage sein, auf dem ganzen Planeten das Bewusstsein für Frieden und Gewaltfreiheit zu stärken, um eine menschlichere Zukunft aufzubauen.

Für Informationen über die Vorbereitungen und Beteiligungsmöglichkeiten: www.marchamundial.org

Erklärung von Welt ohne Kriege: www.mundosinguerras.es/docus/63

Erstellt und herausgegeben vom Internationalen Förderteam „Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit“

Unser Ziel ist es gewesen dieses Material schnell zu übersetzen. Es sollte folglich nur als eine Rohübersetzung gesehen werden. Unser Interesse ist das Material schnell zu verteilen, so dass es von „uns wohlgesinnten“ Lesern verstanden werden kann.

**Wer unterstützt den Weltweiten Marsch?
Lesen Sie nach, welche Personen und Organisationen den Marsch unterstützen.**

Am 4. Dezember befinden sich auf der Webseite des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit folgende persönliche und institutionelle Unterstützer:

**Persönliche
Unterstützer
5016
aus 91 Ländern**

In diesem Monat sind folgende hinzu gekommen: Australien, Bahamas, Äquatorial Guinea, Irland, Jamaika, Kenia, Mali, Niger, Norwegen, Surinam, Togo, Tonga, Trinidad-Tobago und die Türkei.

• **Adolfo Pérez Esquivel, Argentinien**



(Friedensnobelpreisträger). Bildhauer, Architekt und Pazifist. 1980 erhielt er den Friedensnobelpreis für seine Anstrengungen zur Verteidigung der Menschenrechte. Seit 2003 ist er Präsident der „Lateinamerikanischen Stiftung für Frieden und Gerechtigkeit“ und der „Internationalen Liga für Menschenrechte und die Befreiung der Völker“, mit Sitz in Mailand. Mitglied des „permanenten

Gerichtshofs der Völker“, Mitglied des „Ehrenschutzkomitees der Internationalen Koordination für die Dekade einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit.“ Seit 2004 sitzt er in der Jury des „Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises.““

• **Luisa Morgantini (Italien)**



Vize-Präsidentin des Europaparlamentes. Mitbegründerin der „Frauen in Schwarz“, einer Anti-Kriegs Bewegung und des internationalen Netzwerkes „Frauen für Frieden in Konflikt-Gebieten“. Mitglied des Europaparlamentes (seit 1999); Vorsitzende der Delegation für Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativen Rat (1999-2004). Israelische „Frauen in Schwarz“ Friedenspreis (1996), Colomba D'Oro Friedenspreis (2002). Eine der 1000 Frauen, die gemeinsam als „1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005“ nominiert wurden, Gewinnerin des MEP Preises für Errungenschaften im Bereich Entwicklung. Wahlbeobachterin für die OSZE (1997-1998). Koordinatorin der Italienisch-Nicaraguanischen Vereinigung (1979-1991). Nationale Sprecherin für die Friedensvereinigung, eine gewaltlose Bewegung für Frieden und soziale Gerechtigkeit (1994-1999), verantwortlich für die 'Palästina' Gruppe (1994-1999).

• **Jean Baptiste Libouban (Frankreich)**



Gewaltfreier Aktivist. Mitglied der Arca Gemeinschaft (eine Bewegung, die von Lanza del Vasto gegründet wurde), er war von 1990 bis 2005 ihr Hauptverantwortlicher. Er hat an gewaltfreien Aktionen gegen den Bau der ersten französischen Atombombe in Neukaledonien teilgenommen, sowie an Aktionen gegen den Golf und gegen den Irakkrieg (Hungerstreiks in New York). Initiator der Bewegung „Die Heiligen Freiwilligen“ gegen genmanipulierte Lebensmittel.

• **Dennis Kucinich (USA)**



Mitglied der demokratischen Partei. Er war Bürgermeister von Cleveland, Ohio, von 1977 -1979. Mitglied des Repräsentantenhauses der Vereinigten Staaten für den Bezirk 10 von Ohio. Präsidentschaftskandidat der Vereinigten Staaten in den Jahren 2004 und 2008. Er leitet den Innenpolitischen Unterausschuss des Hauses. Unermüdlicher Kämpfer für Arbeiter-

rechte, Bürgerrechte und Menschenrechte. Kucinich steht einer politischen Unterkommission des Repräsentantenhauses vor. Er war von 1977 bis 1979 im Alter von 31 Jahren Bürgermeister von Cleveland, Ohio. Er ist der jüngste Mensch – mit 31 Jahren - der jemals zum Oberhaupt einer US amerikanischen Stadt gewählt wurde.

• **Ximena Rincon Gonzalez (Chile), Städtische Verwaltungsvorsitzende von Santiago, Anwältin.**



1985 begann sie ihr Studium in der Universität de Concepcion. Sie schrieb sich für Geschichte und Geographie ein. 1998 hat die ehemalige First Lady Marta Larraechea sie zur Vizepräsidentin der Stiftung zur Förderung und Entwicklung der Frau ernannt. Dieses Amt hatte sie bis 2000 inne, bevor sie zur Vorsitzenden für Soziale Sicherheit benannt wurde, das Amt, das sie innehatte bevor sie Anfang des Jahres Marcelo Trivelli als Verwaltungsvorsitzende von Santiago ablöste..

• **Lindis Percy -England**



Fortsetzung auf Seite 12

**Unterstützende
Organisationen
486
aus 48 Ländern**

Neueste sind unter anderem:

- **WeltHungerHilfe (Deutschland)**



Die Welthungerhilfe arbeitet weltweit für die Menschenrechte, für eine dauerhafte Entwicklung, für eine gesicherte Ernährung und für den Umweltschutz.

Sie führt humanitäre Projekte in Konfliktgebieten durch; sie unterhält längerfristige Projekte mit Partnerorganisationen in den Regionen, in denen Menschen chronisch unterernährt und arm sind.

<http://www.welthungerhilfe.de/>

- **Argentinisches Rotes Kreuz**



Arbeitet für die Verbesserung des Lebens der Menschen, insbesondere jener Personen, die sich in einer

verletzlichen Situation befinden. Förderung der individuellen und gemeinschaftlichen Werte, die den Respekt vor den anderen Menschen stärken, sowie Förderung der Teamarbeit, um so gemeinsam Lösungen für die Probleme der Gemeinschaft zu finden.

- **Physicians for Global Survival (Kanada)**



PGS ist die kanadische Filiale der Internationalen Assoziation von Medizinern zur Verhinderung eines Atomkrieges (IPPNW), die einzige internationale medizinische Organisation, die sich für die Verhinderung eines Atomkrieges einsetzt. Für PGS sind die katastrophalen Konsequenzen eines Atomkrieges für Gesundheit und Umwelt, die extreme Fortführung der Waffengewalt, die heute schon Gesundheit und Sicherheit gefährdet. Das Hauptziel unserer Organisation seit der Entstehung ist die totale Abrüstung der Atomwaffen, die unsere ganze Zivilisation in wenigen Stunden zerstören könnten.

- **Tortura nunca**



Ethische Kommission gegen Folter (Chile)
„Angesichts der Ziele des Projektes „Weltweiter

Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit“, organisiert von der Internationalen Vereinigung Welt ohne Kriege, möchte ich meine Unterstützung für dieses Projekt bekunden und versichern, dass ich mithelfen möchte den Marsch zu verbreiten. Wie eine Zusammenarbeit aussehen kann, wird in weiteren Übereinkünften festgelegt werden. Ich möchte sie bitten, mir Informationen über die Vorbereitungen und die Entwicklung des Marsches zu senden.“ Hervi Lara Bravo, Direktor.

- **Associazione Comboniana Servizio Emigranti e Profughi (Italien)**



Die Vereinigung Comboniana für Immigranten und Flüchtlinge wurde vor 30 Jahren unter dem Namen Vereinigung von Studenten für Auslandsverbindungen Comboniana von Vater Renato Bresciani gegründet. Ziel ist es, Studenten aus Entwicklungsländern in Italien zu einem Studium zu verhelfen. www.acsep.it.

- **Freunde für den Frieden (Costa Rica)**



- **FUNDACIÓN PAIDEIA GALIZA (Spanien)**



Eine 1986 von Rosalía Mera gegründete, von der XUNTA anerkannte Institution für galizische Interessen. Sie ist ein offener Treffpunkt mit interdisziplinärer und mehrdimensionaler Ausrichtung, sie umfasst Gestaltung, Intervention und Forschung. Die Institution hat sich durch die Aktivitäten, mit denen sie versucht positiven Einfluss auf die galizische Gesellschaft auszuüben, konsolidiert und erweitert. Die meisten ihrer Projekte zielen darauf ab, zur Dynamisierung des sozialen und institutionellen Netzes beizutragen und damit eine partizipative und solidarische Kultur zu fördern. In all ihren Aktivitäten handelt PAIDEIA von der Forscherhaltung aus, mit der Prämisse einer anschließenden ethischen und wissenschaftlichen Reflexion. Sie verbindet die Privatinitiativen mit den sozialen Forderungen und die institutionelle Kooperation mit der solidarischen Verpflichtung und der sozialen Verantwortung.

Fortsetzung auf Seite 13

Dossier Brasilien

Die Initiativen und Aktivitäten, die durchgeführt werden, wenn der Marsch durch Brasilien kommt, werden immer zahlreicher.

Die Schüler des Staatskollegs Naciones Unidas in Bangú haben ein Graffiti in Erinnerung an die 60 Jahre Menschenrechte im Zentrum von Rio de Janeiro gemalt. Schüler und verschiedene Lehrer der Schule sind dem Weltweiten Marsch bereits beigetreten.

Präsentationen des Marsches in Brasilien:

Maricá, Río de Janeiro, Brasilien



Puppen, Gruppen, Capoeira, Stelzenläufer, Tanzgruppen, Gesang und Kino machten aus dieser Veranstaltung, organisiert von der Gemeinschaft für menschliche Entwicklung und Kultur, ein vollkommenes Fest.

10. Dezember 2008

Rio de Janeiro, Brasilien



In Erinnerung an 60 Jahre Menschenrechte fand ein Marsch unter dem Motto "Wir wollen kein 'camburão', wir wollen Arbeit, Gesundheitsversorgung und Bildung." Dort wurde auch der Weltweite Marsch vorgestellt. Minister Paulo Vannuchi, Sekretär für Menschenrechte, hat seine Unterstützung für den Marsch zum Ausdruck gebracht. Er möchte Jugendlichen der Gemeinde La Mare Platz für ihre künstlerischen Protestaktionen gegen die Gewalt in den Gemeinden geben.

Olinda, Brasilien

Bei der Vorstellung des Marsches am 29. November in Olinda war das Zentrum für Frauen MOVPAZ, das Kulturzentrum Tanacara und das Kulturamt von Olinda vertreten. Außerdem gab es künstlerische Darstellungen von Gruppen der Offenen Schule Caique, Batuque en la Hoja Seca (Capoeira), der Sängerin von MPB Daniela Carnezin und dem Seilkünstler Romero Menezes. Video: Chimba und Favio da Rocha <http://www.youtube.com/watch?v=moJFvXZWB5Y>

Arbeitstage und Treffen:



Die Gemeindeschule von Guadalajara Paudalho-PE/Brasilien organisierte einen Marsch, an dem mehr als 1000 Menschen teilnahmen.

Kinder, Radfahrer und Musiker nahmen am 22. November an einem ersten Treffen des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit im Stadtviertel Campanario in der Stadt Diadema teil. Auch wenn diese Stadt als eine der gewaltvollsten auf der Welt bekannt ist, haben die Anstrengungen der Bevölkerung und der Öffentlichkeit die Gewalt abzuschaffen, dazu geführt, Diadema als ersten Treffpunkt für das Förderteam des Weltweiten Marsches auszuwählen.

Am 28. November fand ein Treffen mit jungen Leuten in Recife, im Kommunikationszentrum für Jugend und Kommunikation statt, um den Weltweiten Marsch vorzustellen.

Die Humanistische Bewegung, PSOL und die Bewegung von Künstlern aus Osasco organisierten ein Forum für junge Aktivisten in Osasco. Am 29. November fand ein erstes Radrennen für Frieden und Gewaltfreiheit in Osasco statt.



27. Dezember 2008

Santiago, Chile

Fußballspiel für den Frieden

Hundert Menschen aus Spanien, Italien, Belgien und aus verschiedenen französischen Städten tauschten Informationen und Erfahrungen zum Thema atomare Abrüstung. Durch seine Teilnahme am WWM hat Elias Figueroa ein Fußballspiel für den Frieden ermöglicht. Es wurde von chilenischen Fußballern am 22. November ausgetragen. 12.000 Zuschauer waren im Stadium La Florida zugegen. Diese Veranstaltung gab zu zahlreichen Friedensdemonstrationen Anlass, die alle den Marsch verbreiten, angefangen mit einem vorherigen Spiel, welches von zwei Frauenvereinen ausgetragen wurde, die die Shirts des Marsches



trugen. Auf dem Rasen wurde das Friedenszeichen von mehr als 100 Kindern mit blauen Ballons dargestellt. Die Spieler trugen die Shirts des Marsches und auf den riesigen Leinwänden des Stadions wurden das Logo und die Videos des WWM gezeigt. Die Veranstaltung wurde vom Sender Megavision übertragen. Das Publikum zeigte eine große Sensibilität und Enthusiasmus für den Marsch. Zahlreiche anwesende Persönlichkeiten trugen sich für den WWM ein und führten Gespräche über den Start neuer Initiativen.

23. Dezember 2008

Die Internationale Presseagentur Pressenza - IPA für Frieden und Gewaltfreiheit wurde geboren

Anne Farrell, unermüdliche Aktivistin für Gewaltfreiheit in Haiti und Afrika wurde die Medaille für Frieden von YMCA-Vereinigung junger Christen- in Montreal verliehen. Die überraschte Anne hat bei ihrer Dankesrede vor 200 Menschen, unter ihnen Journalisten, Präsidenten verschiedener Organisationen für den Frieden, alle Teilnehmer aufgerufen den Weltweiten Marsch zu unterstützen um Frieden in die Welt zu bringen.

21. Dezember 2008

Tiwanaku, Bolivien



Die Stadt Tiwanaku hat eine Zeremonie zur Wintersonnenwende und zur Durchreise des Weltweiten Marsches in einem Jahr abgehalten. Im Folgenden ein Auszug der Erklärung in Tiwanaku:

„Heute, am 21. Dezember 2008, befinden wir uns hier in Tiwanaku, in der Wiege der Jahrtausendbotschaft und in dem zeremoniellen und spirituellen Zentrum. Wir Botschafter, Amawtas Botschafterinnen und Mama Tallas Humanistinnen, Quechuas, Brüder und Schwestern aller Länder der Welt, erneut vereint in der spirituellen Botschaft der Einheit, der Harmonie und dem Gleichgewicht erklären folgendes: „Heute hat die Rückkehr der Neuen Zeit für die Völker der Erde

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit – 4. Newsletter begonnen, ein neues Leben in dem wir Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und eine Welt ohne Kriege und Gewalt suchen, eine neue Ära, ein neues Jahrtausend für alle Völker der Erde, hier von Tiwanaku aus....„In einem Jahr wird der Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit in dieses heilige spirituelle Zentrum kommen. Ein gigantischer Marsch, der „Pachakuti“ oder die „Rückkehr der Zeit“ ankündigt. „Jacha Uru“ ist gekommen, „Der Große Tag, an dem alle Menschen diese Welt des Schmerzes und des Leidens neu aufbauen werden, der Tag, an dem wir den Schmerz in Hoffnung und den Tod in Leben verwandeln... Die Zeit ist gekommen, in der wir Millionen Menschen sein werden.“ „...die Zeit ist gekommen, in der die Geschichte des Todes, des Krieges, der Gewalt, der Diskriminierung, der Demütigung, des Hasses und der Verachtung neu geschrieben wird.“ „... Heute fängt hier in Tiwanaku, Bolivien ein neues Jahr für die Weltbevölkerung an, ein neues Leben in dem wir nach Gleichberechtigung und Gerechtigkeit suchen, eine neue Ära, ein neues Jahrtausend für alle Völker.“

20. Dezember

Tanger, Marokko

Präsentation des Weltweiten Marsches im Humanistischen Forum in Marokko “Die Kraft der Vielfalt”



<http://picasaweb.google.com/pazynoviencia/ForoMarruecos>

19. Dezember 2008

Alcalá de Henares, Madrid

Präsentation des WWM in Alcalá de Henares

Die Präsentation wurde von der Vereinigung für Kultur und Jugend ADAC und von Welt ohne Kriege im Gemeindesaal veranstaltet. Julián Carneros Molina, Präsident von ADAC und Mitglied von Welt ohne Kriege informierte über die Aktivitäten zum Thema Marsch, die in der Gemeinde in Gang sind. Unter anderem eine Fotoausstellung unter dem Motto „Alcala für Gewaltfreiheit“, welche vom 05. bis 20. März stattfindet. Web:

<http://asociacionculturaladac.es.tl>

18. Dezember 2008

Buenos Aires, Argentinien

Gründung einer "Kommission von Anwälten für den Frieden und die Gewaltfreiheit" während eines ökumenischen Treffens in einer juristischen Schule.

Die Gründung einer Kommission von Anwälten für den Frieden und Gewaltfreiheit fand bei einem ökumenischen Treffen in einer Juristenschule statt. An diesem Treffen gab es Redner aus der jüdischen und evangelischen Gemeinde, dem Verantwortlichen der Ökumene der Erzdiözese Buenos Aires, der syrisch-orthodoxen Kirche aus Armenien, dem islamischen Zentrum, sowie auch aus der Gemeinde der Mapuche und der Buddhisten. Sie alle haben in ihren kurzen Reden ihre Verpflichtung für den Frieden ausgesprochen und sie haben Gebete oder Abschnitte ihrer heiligen Bücher miteinander geteilt.

18. Dezember 2008

Abidjan, Elfenbeinküste

Präsentation des WWM im Gemeinde-Lyzeum

Am 18. Dezember 2008 haben der Verein Sexto Continentem, das Förderteam des WWM in der Elfenbeinküste und Herr Doktor Elogne Zoro, Lehrer an der École Normal Superior Abidjan eine große Veranstaltung zum Weltweiten Marsch durchgeführt. Es gab Konferenzen, Vorführungen und symbolische Aktionen, an der sich Lehrer, Erzieher und ein Großteil der 4500 Schüler der Schule beteiligten.

17. Dezember 2008

Barcelona, Spanien

ComRadio berichtet über die Aktionen des Marsches.

ComRàdio hat mit dem katalonischen Förderteam des WWM vereinbart, mehrere tägliche Spots von zwanzig Sekunden Dauer in den Wochen zu senden, in denen es Aktionen des Marsches gibt. Das Logo von ComRadio wird auf den Broschüren des WWM als Mitorganisator stehen.

10. - 17. Dezember 2008

Rom, Italien

Woche der Menschenrechte

Auf Initiative von Europe for Peace wurde in Rom der 60. Jahrestag der Erklärung der Menschenrechte mit einer Aktionswoche unter enthusiastischer Beteiligung anderer Organisationen begangen. Am 17. Dezember fand eine Informationsveranstaltung zur Arbeit von Europe for Peace und zur Situation in der Tschechischen Republik statt. Dort will die Regierung ein Raketenabwehrschild der USA installieren.

Seite 6

15. Dezember 2008

Santiago, Chile

Preis beim Minitrickfilm Wettbewerb "Für eine Welt ohne Kriege und ohne Gewalt"

Das Zentrum für nationale und internationale Veranstaltungen der Universität Santiago (USACH) hat am 15. Dezember die Preisverleihung des Minitrickfilm Wettbewerbs „Für eine Welt ohne Kriege und ohne Gewalt“ veranstaltet. Die Stiftung Laura Rodriguez hat diesen Wettbewerb ins Leben gerufen, um die aktive Gewaltfreiheit zu fördern und um zu zeigen, dass es möglich ist eine gerechte, friedvolle und menschliche Welt aufzubauen und um den WWM zu verbreiten. Der Preis dieses Wettbewerbs, der sich an junge Menschen richtet, ging dieses Jahr an "Antivirus" von Alejandra Aguirre und Nicolás Núñez, Studenten der USACH. Sie haben es geschafft, in einem Zeichentrickfilm einen reinen und tiefen Blick auf die Diskriminierung zu richten. „Es ist ein Juwel von 60 Sekunden Dauer“, erklärte Pamela Cantuarias, Mitglied der Jury. Die Veranstaltung wurde im Fernsehen von Via X im Kinoprogramm "7mo Vicio" moderiert von Gonzalo Frías, der auch den WWM unterstützt.

Vídeo Gonzalo Frías: <http://www.youtube.com/watch?v=TUY0yQMCco4>

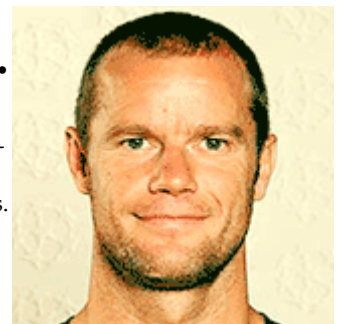


15. Dezember 2008

Italien

Gianluca Pessotto, Trainer von Juventus wird Teil des offiziellen Bildes des WWM in Italien.

Am 11. Gianluca Pessotto, Fußballer, Teilnahme an 22 internationalen Spielen und derzeitiger Team-Manager von Juventus. Pessotto ist Teil des Bildes des Weltweiten Marsches in Italien. Er wird in Fernsehprogrammen, Spots und in anderen Verbreitungsmedien für den Marsch werben. Seine Teilnahme öffnet dem Marsch neue Türen zur Verbreitung im Fernsehen, wie auch Kontakte mit möglichen Unterstützern und der Welt des Sports.



Seine Teilnahme öffnet dem Marsch neue Türen zur Verbreitung im Fernsehen, wie auch Kontakte mit möglichen Unterstützern und der Welt des Sports.

15. Dezember 2008

Südkorea

Korea nimmt auch am Weltweiten Marsch teil.

Bis heute haben 8 NGO's zugesagt den Weltweiten Marsch in Südkorea mit zu organisieren, dies dank der Initiative von Sung Yong Park, einem koreanischen Kämpfer für Gewaltfreiheit, der den WWM unterstützt. Die Organisationen wollen den offiziellen Start des Marsches unter dem Motto „Solidarisches Netz des Weltweiten Marsches für den Frieden und die Gewaltfreiheit in Korea“ Im Januar durchführen

15. Dezember 2008

Santiago, Chile

Veranstaltung für den Frieden füllt das Auditorium von Telefónica

Das Streben nach Frieden führte 450 Menschen in das Auditorium der Telefónica in Santiago zu einer Veranstaltung mit dem Namen „Das Licht der Seele zu Weihnachten“, organisiert von Patricia May und Sergio Sagüez. Micky Hirsch war zuständig dafür den Marsch vorzustellen, dies wurde groß auf einem Plakat am Eingang des Auditoriums angekündigt. Eduardo Gatti, widmete sein Lied „Quiero Paz“ dem WWM und er sprach, den Marsch bei all seinen Auftritten zu erwähnen und diese dem Marsch zu widmen.

15. Dezember 2008

Philippinen

Präsentation des Weltweiten Marsches im Kabel-Fernsehen auf den Philippinen

8 Millionen Zuschauer konnten es sehen

Die Organisation WAGI („Frauen, eine große Inspiration“) stellte den WWM in einem lokalen Fernsehsender vor. Der Sender sagte zu, regelmäßig über die Aktivitäten des Marsches zu berichten.

14. Dezember 2008

Istanbul, Ankara und Konya, Türkei

Aufbau des türkischen Förderteams



Vom 01. bis 14. Dezember haben 11 Aktivisten der Gewaltfreiheit Istanbul, Ankara und Konya besucht, um Persönlichkeiten und Gruppen aus dem politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben den Weltweiten

Marsch vorzustellen. Die Reise endete mit der Bildung des türkischen Förderteams. Sie besuchten die Bosphorus Universität und haben zu Versammlungen zusammengerufen, bei denen Videos zur Gewaltfreiheit und zum WWM gezeigt wurden. Der Direktor des Kulturzentrums Mevlana hat zugesagt, einen Saal für 3000 Personen zur Verfügung zu stellen, um ein Musikkonzert und eine Sema (Sufi Tanz) an den Tagen zu veranstalten, an denen der Marsch nach Konya kommt. Die Gruppe nahm an friedlichen Demonstrationen teil, gab Interviews fürs Fernsehen und knüpfte Kontakte für das Förderteam, das, einmal gebildet, seinen Kalender festlegte und zur nächsten Versammlung am 17. Januar einlud. Web Zentrum der Kulturen Istanbul: <http://www.rengahenk.org>

11. bis 13. Dezember 2008

Paris, Frankreich

Nobelpreisträger des Friedens werden über den WWM informiert.

Eine Delegation von Mitorganisatoren des Weltweiten Marsches nutzte die Gelegenheit, auf dem 9. Gipfel der Nobelpreisträger für den Frieden in Paris für ihren Einsatz für den Frieden anerkannte Persönlichkeiten und Organisationen über den Weltweiten Marsch zu informieren. Die Information wurde interessiert und in den meisten Fällen enthusiastisch aufgenommen.

Mitglieder von Welt ohne Kriege der Nachrichtenagentur „Pressenza“ und der Humanistischen Bewegung haben Lech Walesa, F.W de Klerk, Jon Humes, Betty Williams, Corrigan Maguire Maird und die Sekretärin von Mijail Gorbachov persönlich informiert.

Außerdem wurden mit dem Nobelpreis prämierte Organisationen eingeladen, sich am Marsch zu beteiligen Kinderrechte, Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen, ICBL; Internationales Friedensbüro, IFB; Internationale von Physikern zur Verhinderung eines Atomkrieges, IPPNW; Albert Schweitzer Institut, Regierungsplattform zum Thema Klimawandel, IPCC; und internationale Organisationen wie das Institut für Globale Sicherheit und die Universität Stanford Martin Luther King, neben vielen anderen.

Web Jährlicher Gipfel der Nobelpreisträger für den Frieden: http://www.nobelpeace-summits.org/ANNUAL_SUMMIT/2008.htm n.

10. bis 13. Dezember 2008

Gran Canaria, Spanien

WOK auf der Messe „Solidarisches Gran Canaria“

Welt ohne Kriege hat an einer Messe von NGO's unter dem Motto „Solidarisches Gran Canaria“, organisiert von der Consejería de Solidaridad in Cabildo, teilgenommen. Die Veranstaltung fand zum Gedenken an den 60. Jahrestag zur Erklärung der Menschenrechte statt. Der Weltweite Marsch wurde dort im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Dort waren auch der Sänger Aristides Moreno, der Schriftsteller Juan Carlos de Sanchos als Vertreter von Cabildo de Gran Canaria, Luz Caballero, die Kulturrätin und Manuel Romero, Koordinator des Bereiches Solidarität zugegen.

Fotos: <http://picasaweb.google.es/Luis.Bodoque/GRANCANARIASOLIDARIA#>
<http://picasaweb.google.es/Luis.Bodoque/RUEDADEPRENSAMARCHAMUNDIAL#>

12 diciembre 2008

Mendoza, Argentinien

Bewegende Rede zum Start des WWM

Mit einer kurzen, aber bewegenden Rede hat Sandra Amor den Weltweiten Marsch in Mendoza, Argentinien gestartet. Sie zeigte Parallelen des WWM zu einem inneren Marsch auf: „alle Orte der Erinnerung besuchen und versuchen, sie vom Schmerz und von der Gewalt zu befreien, denn es muss Platz für die Zukunft geschaffen werden. Man muss die Landschaft für das, was kommen wird säubern und klären. Sie sagte, in ihr selbst lebe ein alter und ein neuer Teil: der alte Teil sieht alles schwierig, ohne Zukunft, er ist gewohnt zu kämpfen, der neue „muss unbedingt die Zukunft frei von alledem sehen“ und sie nimmt ihn wahr „in meinen Kindern, meinen Brüdern, in meinem Volk, dass ich einlade zu marschieren, dass ich einlade zu glauben und die offene Zukunft zu leben, von der wir alle träumen.“

12. Dezember 2008

Mumbai, Indien

Tausend Menschen bilden eine Kette für den Frieden



Die Gruppe „Mumbai für den Frieden“, hat als Reaktion auf die Angriffe Ende November in Mumbai verschiedene Menschenketten durchgeführt. Tausende Menschen haben sich beteiligt und für den Frieden und gegen den Terrorismus protestiert. Sie forderten die Regierung auf, Strategien zu entwickeln, die langfristig dem Terrorismus ein Ende bereiten. Sie forderten auch transparente und „glaubwürdige“ Gerichtsverhandlungen für Angeklagte.

<http://es.noticias.yahoo.com/9/20081212/twl-cadenas-humanas-en-bombay-por-la-paz-2ef3220.html>

10. Dezember 2008

Freetown, Sierra Leone

Symposium zur Teilnahme am WWM

Hundert Menschen nahmen am Symposium über den Weltweiten Marsch, organisiert von der Gemeinschaft für Menschliche Entwicklung, in Sierra Leone, in der CCSL Hall of Freetown teil.

Journalisten, Musiker, Kämpfer für die Menschenrechte und viele andere beteiligten sich in Gruppen an Debatten darüber, was der Weltweite Marsch in den Menschen bewegt, seine Bedeutung für den Weltfrieden und die Rolle, die jeder spielen könnte, um den Marsch zu unterstützen.

10. Dezember 2008

Amsterdam, Holland

Jazz für Menschenrechte und WWM

Der Klang der internationalen Jazz-Trompeterin Saskia Laroo eröffnete die Aktion zur Unterstützung der Menschenrechte und den Weltweiten Marsch auf einem zentralen Platz in Amsterdam. Eine bewegende Rede der Gemeinschaft für die Menschliche Entwicklung führte zur Lesung der Artikel der Universellen Menschenrechte. Unterbrochen von musikalischen Beiträgen und Aufrufen zum WWM und zum kommenden Humanistischen Forum in Holland. Die Veranstaltung schloss mit einer Bongo Band und einem Feuertänzer, die zu einem Friedenszeichen mit Fackeln einluden, das mit einer Bitte für den Frieden endete.



Unterstützung des Weltweiten Marsches im Humanistischen Forum in Holland

Diese Veranstaltung ging dem Humanistischen Forum in Holland voraus, welches am 14. Dezember in einer wunderbaren Atmosphäre von Teilnahme und Austausch stattgefunden hat. Verschiedene Organisationen unterstützen bereits den Weltweiten Marsch und informieren darüber auf ihren Webseiten.

Fotos: <http://picasaweb.google.nl/peteroordendorp/>

10. Dezember 2008

Madrid, Spanien

Universität Complutense in Madrid:

Informationstage über den WWM

Die Vereinigung für Erziehung zur Gewaltfreiheit lud Studenten ein, sich am „Universitätsnetz für den Marsch“ zu beteiligen.“

Cartel: <http://picasaweb.google.com/>

9. Dezember 2008

Santiago, Chile



T-Shirts für den Frieden und Gewaltfreiheit auf dem Platz der Constitución

Auf dem Platz der Constitución, gegenüber dem Palacio de La Moneda fand der offizielle Start des Weltweiten Marsches in Chile statt. Die Anwesenden zogen T-Shirts für Frieden und Gewaltfreiheit an und setzen damit eine Kampagne zur Suche nach Unterstützung für den Marsch in Gang.

An eine Kordel hatten sie verschiedenfarbige Kleidungsstücke gebunden, die die Vielfalt der Individuen und der Kulturen symbolisieren sollten, die den Marsch unterstützen, sowie auch die Vielfalt an Initiativen jeder Art, die entstehen: Konzerte, Festivals, Foren, Treffen, eine Vielzahl Aktivitäten im Bildungsbereich, im kulturellen, künstlerischen und sportlichen Bereich.

Berühmte Persönlichkeiten übergeben der Präsidentin eine Einladung

Zum Abschluss des Tages hat eine Gruppe von Persönlichkeiten aus dem sozialen, politischen und kulturellen chilenischen Leben, alle mit dem T-Shirt für Frieden und Gewaltfreiheit bekleidet, der Präsidentin Michelle Bachelet eine Einladung zum Marsch im Palacio de la Moneda übergeben.

Angeführt wurde die Gruppe von Gloria Morrison, Präsidentin von Welt ohne Kriege, Chile und der Sprecherin Javiera Oñate, begleitet von Elías Figueroa, Malucha Pinto, Grupo Juana Fe, Cristián Bustos, Marko Zaror, den Bürgermeister Claudio Orrego und Pablo Zalaquett, Celine Reymonds, Francini Amaral, Tomás Hirsch, Elisa Zulueta und María Gracia Omegn.

Video Ankündigung: <http://es.youtube.com/watch?v=-fdfVB-eDIc>

Video Presse: http://www.youtube.com/watch?v=k2oyv99Bz_c



8 Dezember 2008

Santiago, Chile

Das Fernsehen kündigt die Veranstaltung zum Auftakt des Marsches an.



In der Sendung Mittagmagazin von Chile Vision "Leute wie wir" wurde der WWM zum ersten Mal im Fernsehen vorgestellt. Leo Capriello und Marcela Bacarezza haben die Humanistische Sprecherin Javiera Oñate, den Trainer der Fußballmannschaft Colo Colo, Marcelo Barticciotto, den Sportler und ehemaligen Triathlon Champion Marcelo Bustos "IronMan" und den Sänger der Gruppe "Juana Fe" Juanito interviewt. Alle trugen T-Shirts mit dem Logo des Marsches und die Moderatoren der Sendung haben sich zu Unterstützern erklärt. Am darauf folgenden Tag wurde, ein paar Stunden vor der Veranstaltung, Javiera und Juanito wiederholt. Der ehemalige Fußballer Elías Figueroa hat im Sender Megavisión zum Marsch aufgerufen. Zum Schluss sind die Friedensaktivistin Juanita Vergara und der Radrennfahrer Sebastián Laysecala in der Sendung "Mit dem rechten Fuß" in RedTV aufgetreten. Mauricio Israel, Moderator des Programms ist ebenfalls sofort zum Unterstützer des Marsches geworden.

Clip: <http://www.youtube.com/watch?v=J6FwoCEEKs8>

Vídeo: http://www.loshumanistas.tv/mm/chile/MM_Chile_Canal13_9_12_2008_2M20S.wmv

Vídeo: http://www.loshumanistas.tv/mm/chile/MM_Chile_Megavisión_9_12_2008_5M.wmv

Vídeo: <http://www.youtube.com/watch?v=jWH9CQA3QxI>

7. Dezember 2008

Prag, Tschechische Republik

Die "Unsichtbaren" gegen das Raketen-Abwehr-Schild

Mit Bannern in der Hand, gekleidet in radioaktive Schutzanzüge, maskiert und das Gesicht weiß angemalt, haben sich hundert Demonstranten als für die Medien "unsichtbar" erklärt. Denn die Medien scheinen zu ignorieren, dass mehr als zwei Drittel der tschechischen Bevölkerung gegen das NMD Raketenabwehrschild Projekt der USA sind. Sie forderten sowohl die Politiker, als auch die Kommunikationsmedien auf, die Stimmen von 70 % der Bevölkerung zu hören, die gegen dieses US-amerikanische Projekt sind. Später dann zogen sie durch die Innenstadt und die Metro und erklärten das NMD Projekt führe in Europa zu einer Spaltung und gepaart mit der Reaktion von Russland und China zu einer erneuten Atmosphäre des Kalten Krieges, die zu einem Wettrüsten atomarer und konventioneller Waffen führt. Die Demonstranten sagten, sie würden ihre Proteste auch bei



der neuen Präsidentschaft der Europäischen Union vorbringen, die 2009 beginnt. Sehr wahrscheinlich werden sie sich am 24. Februar mit Europaparlamentariern treffen und dann neue Aktionen planen. Außerdem bitten sie um die Unterstützung aller europäischen Bürger, denn sie alle sind von diesem unseligen Plan der USA betroffen.

Video: <http://www.europesforpeace.eu/news.php?id=1036&country>

7. Dezember 2008

Washington, USA

Weltweite Führer versuchen Atomwaffen zu verbieten



Mehr als hundert Führer aus Politik, Militär, Geschäftswelt, Religion und dem zivilen Leben unterstützen eine Kampagne, die am 7. Dezember von einer internationalen Gruppe ins Leben gerufen wurde. Sie alle sehen sich der Abschaffung von Atomwaffen innerhalb der nächsten 25 Jahre verpflichtet. Unter ihnen sind der Ex-Präsident Jimmy Carter, der ehemalige Staatssekretär Lawrence Eagleburger, der

ehemalige Ex Verteidigungssekretär Frank Carlucci, der ehemalige sowjetische Führer Michail Gorbatschow, der ehemalige pakistanische Kanzler Shaharyar Jan, der ehemalige Chef der indischen Luftkräfte Shashindra Pal Tyagi, und der ehemalige britische Kanzler Malcolm Rifkind. Die Kampagne startete am 09. Dezember mit einer Versammlung in Paris. Es werden Besuche von Delegationen in Moskau und Washington bei Regierungsmitgliedern folgen. Im Januar 2010 wird es einen weltweiten Gipfel geben.

Web: http://espanol.news.yahoo.com/s/ap/081207/internacional/amn_gen_armas_atomicas_reduccion

7. Dezember 2008

New York, USA

Die Hoffnung aufleben lassen:

Marsch aus 5 Distrikten zum New Yorker Rathaus



150 Menschen haben sich an sechs Märschen in New York beteiligt. Einer davon war ein Kindermarsch, die anderen 5 starteten aus den 5 Distrikten der Stadt und trafen vor dem Rathaus aufeinander. Dort fand eine Veranstaltung mit Rathausmitgliedern, Vertretern von Friedensgruppen, sozialen Organisationen, ethnischen Gruppen, einer Schule und einer Universität zur Unterstützung des WWM statt.

Inspiziert von der historischen Wahl von Barack Obama und seinem Versprechen, die Truppen aus dem Irak zurückzuziehen, entsteht ein neuer Geist für Frieden und Zusammenarbeit in der Welt. Die USA wurden aufgefordert, diesen Moment der Veränderung zu nutzen. Dies nun war die Antwort der New Yorker auf diese Bitte. Chris Wells, Sprecher des Neuen Humanismus in Nordamerika erklärte:

“Die letzten Ereignisse in Indien haben mehr denn je gezeigt, wie dringlich die Abrüstung und eine Lösung durch Gewaltfreiheit geworden sind. Wachsende Spannungen und Konflikte zwischen benachbarten Ländern, die mit Atomwaffen ausgestattet sind, machen die Katastrophe deutlich.“ Der Koordinator des Weltweiten Marsches in den USA, Dennis Redmond, wünschte, dieser Tag möge eine große Vielfalt an Menschen zeigen, die eine Veränderung unterstützen: “Obama hat die Tür geöffnet, aber in unser aller Verantwortung liegt es, hindurch zu gehen.



An der Pressekonferenz nahmen neben den Rednern noch folgende Personen teil: der Senator des Staates New York Hiram Montserrat; die Gemeinderätin Melissa Mark Viverito; Matthis Chiroux, Sergeant im Ruhestand und der Präsident der Föderation indischer Vereine in New York und New Jersey Yash Paul Soi, sowie Jugendorganisationen und Fakultäten verschiedener Unis.

Der lokale Fernsehsender TV- Asia, ein chinesischer Radiosender und Presse in englischer, chinesischer und spanischer Sprache haben darüber berichtet.

<http://picasaweb.google.com/davidandersson/5BoroMarchAndPressConferenceDec72008?authkey=OKkuaqrSTQg&pli=1#>

4. Dezember 2008

La Laguna (Teneriffa), Spanien

Kanarisches Netz solidarischer Schulen heißt den Weltweiten Marsch willkommen.

In einer regulären Versammlung des Kanarischen Netzes solidarischer Schulen (RCES) im Zentrum für Lehrer La Laguna, wurde der WWM vorgestellt, dabei haben 12 Institute ihre Unterstützung signalisiert. Das RCES ist aus dem Programm „Erziehen zum Frieden, zur Solidarität und für die Einhaltung der Menschenrechte“ entstanden. Das Netz besteht aus 118 Bildungszentren der Kanaren. Welt ohne Kriege und die Ziele des Weltweiten Marsches wurden vorgestellt und erklärt, welche fundamentale Rolle die Bildungszentren dabei spielen. Denn sie formen das Bewusstsein der neuen Generationen, sie können der Gewalt das Natürliche nehmen und darauf beharren, dass man genau wie man lernt gewalttätig zu sein,

lernt gewaltfrei zu sein. Damián Marrero, Leiter von RCES in Teneriffa, beschloss die Veranstaltung mit einer Wertschätzung der erzieherischen Möglichkeiten des Marsches, dabei könnten vom Netz und von jeder einzelnen Bildungsanstalt aus eigene Initiativen in Gang gesetzt werden.



26. bis 29. November 2008

Nairobi, Kenia

‘Die Kraft der Vielfalt und der Gewaltfreiheit‘:

Das 2. Afrikanische Humanistische Forum



Vom 26. bis 29. November fand in Nairobi das 2. Afrikanische Humanistische Forum unter dem Motto „Die Kraft der Vielfalt und der Gewaltfreiheit“ statt. Das Forum lud Personen, Institutionen, soziale, politische und kulturelle Organisationen ein, die dieses Ideal der Gewaltfreiheit und der Nicht-Diskriminierung teilen. Es nahmen Vertreter aus 25 Ländern teil. Bei diesem Treffen fand auch der offizielle Start des Weltweiten Marsches in Afrika statt. Im ersten afrikanischen humanistischen Forum (Senegal) 2006 wurde beschlossen, einen neuen Weg für Afrika einzuschlagen: *“Heute wurde ein Symbol für ein neues Afrika geboren, ein Afrika versöhnt mit sich selbst, in dem der Mensch der zentrale Wert ist und über allen anderen Werten steht. Ein neues Afrika, das die positivsten Aspekte unserer Traditionen, unserer Kultur und unserer Religion respektiert. Ein neues Afrika, das unserem Kontinent Würde und den Menschen die Schönheit zeigt, in der sie hier leben. Diesen Weg einzuschlagen bedeutet, den Weg der Verpflichtung und der Einheit einzuschlagen.”*

Der Weltweite Marsch in den Medien

AIM Digital - Argentinien

Der weltweite Marsch für Frieden wird durch Entre Ríos kommen.
http://www.aimdigital.com.ar/ver_noticias.php?id_nota=84366

Perspektive Sur - Quilmes, Buenos Aires, Argentinien

Der Weltweite Marsch wird durch Quilmes kommen.

<http://www.perspectivasur.com/noticias/12004.htm>

Zeitung El Sol de Quilmes - Quilmes, Buenos Aires, Argentinien

Marsch für die Gewaltfreiheit

http://www.elsolquilmes.com.ar/noticias.php?n_id=14822&edicion=351

Chilevisión - Chile

Interview in der Sendung “Gente como tú”.

<http://www.youtube.com/watch?v=Gg7k--epd0E>

Megavisión - Chile

Welt ohne Kriege. Präsentation des Weltweiten Marsches.

<http://www.youtube.com/watch?v=LHP2Y6kHS88&feature=email>

Canal 13 - Chile

<http://www.youtube.com/watch?v=l59qXfmGJMk&feature=email>

El Mapacho - Santiago, Región Metropolitana, Chile

Auftakt des Weltweiten Marsches für Frieden

http://elmapocho.cl/index.php?option=com_content&task=view&id=863&Itemid=50

Red TV - Chile

Präsentation des Weltweiten Marsches

<http://www.youtube.com/watch?v=jWH9COA3QxI>

Onda Cero - Spanien

Interview mit Rafael de la Rubia. <https://mail.google.com/mail/?ui=2&ik=246186242a&view=audio&msgs=11e4644b9df13e1a&attid=0.1&zw>

20 Minuten- Madrid, Spanien

„Der WM für Frieden und Gewaltfreiheit“ findet immer größere Unterstützung.

<http://www.20minutos.es/noticia/437444/0/marcha/mundial/paz/>

Canal 9 TV – Kanarische Inseln, Spanien

Interview.

<http://www.youtube.com/watch?v=CgTlAmWPVY>

Canarias al día – Kanarische Inseln, Spanien.

Welt ohne Kriege präsentiert eine internationale Kampagne, die den Weltweiten Marsch für Frieden organisiert.

http://www.canariasaldia.com/noticia.php?noticia_id=112567

Canarias 7 - Kanarische Inseln, Spanien.

Für den Frieden. Die Kanaren auf der Strecke des Marsches.

<http://picasaweb.google.com/Luis.Bodoque/>

Infonorte digital - Kanarische Inseln, Spanien.

Vorstellung des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit.

<http://www.infortedigital.com/index.php?id=42548&seccion=17>

Noticias Yahoo - Katalunien, Spanien

Der Weltweite Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit wird Barcelona am 12. November 2009 erreichen.

http://es.noticias.yahoo.com/5/20081112/tlc-la-marxa-mundial-per-la-pau-i-la-no-5da5357_1.html

Canal 8 Megacable - Guadalajara, Mexiko

Interview 12. Dezember 2008

1: <http://video.google.es/videoplay?docid=-4217953199658505005>

2: <http://video.google.es/videoplay?docid=8686390625912487434>

Holland

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit.

http://www.elregionalpiura.com.pe/archivonoticias_2008/diciembre_2008/diciembre_27/opinion_guery27122008.htm

Heute New York - New York, NY, USA

Für Frieden und Abrüstung.

<http://www.impre.com/hoynewyork/noticias/comunidad/2008/12/11/por-la-paz-y-el-desarme-97686-1.html>

Weltweiter Marsch in New York.

http://www.youtube.com/watch?v=lZSI_Z-wCqW&feature=email

• **León Gieco (Argentinien)**



Liedermacher, Musiker, Komponist und Interpret. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er Folklore mit Rock verbindet. Seine Lieder handeln von sozialen und politischen Themen und sprechen sich für die Einhaltung der Menschenrechte und Solidarität mit Außenseitern aus.

• **Brenda Macintyre (Kanada)**



Es ist Zeit, dass sich die Gemeinschaften in Respekt und in Dankbarkeit vereinen, die einen mit den anderen. Jedes Mal, wenn Du einen Gedanken hast, der Dich mit Dankbarkeit, Hoffnung, Frieden, Liebe, Freude, Inspiration, Mitgefühl oder Erwartung erfüllt, löst dieser Gedanke eine Kettenreaktion aus. Stell Dir mal vor, was passieren wird, wenn ein so großes Ereignis wie der Weltweite Marsch wirklich stattfindet. „Was für eine enorme Kettenreaktion von Positivismus könnten wir produzieren, nicht nur für uns als Individuen, sondern auch für die Organisationen, Gemeinschaften und

sogar für die Länder, wenn nicht für die ganze Welt.“ Heilsängerin. Ausgezeichnet als beste ethnische Sängerin der Welt. Indianische Kanadierin, Trommlerin, Heilerin, und Rednerin, ihre letzte CD „Spirit Connection“ wurde 2007 mit dem Aboriginal People’s Choice Award ausgezeichnet und sie ist immer noch die bedeutendste kanadische Künstlerin für ethnische Musik und Neon Soul.

• **Eduardo Suplicy (Brasilien)**



„Ich würde gerne eine Strecke mit marschieren. Ich werde eine Eingabe im Senat machen, um den Marsch bekannter zu machen.“ Seit 1991 Senator des Staates Sao Paulo. Er befürwortet ein Programm der Rentenumstrukturierung, bekannt als Basisrente, die jedem Bürger das Recht auf ein bedingungslos gleiches Einkommen garantieren soll. 2004 verabschiedet, muss das Gesetz 10835, welches dieses Mindesteinkommen beinhaltet, noch eine Regelung finden.

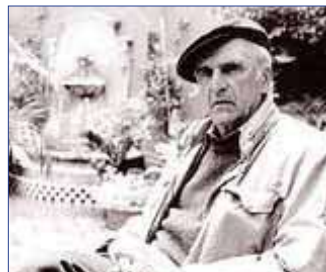
• **Alfonso Cuarón (Mexiko)**



Einer der bekanntesten

Filmregisseure der heutigen Zeit. Er hat Filme gedreht wie „Große Erwartungen“ und „Y tu mamá también“, „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ oder „Children of Men“.

• **Mauricio Rosencof. (Uruguay)**



„Nur im Frieden kann man denken, fühlen, träumen, lieben und Kinder haben. Sogar Tränen sind im Frieden nur eine Pause des Lebensglücks.“ Gründer der Vereinigung kommunistischer Jugend und Leiter der Nationalen Bewegung zur Tupamaro Befreiung. Dramatiker, Schriftsteller und Poet, national und international anerkannt. Zur Zeit ist er der Leiter des Kulturamtes der Gemeinde Montevideo.

• **Angel Parra (Chile)**



Sehr bekannter chilenischer Musiker. Sohn von Violeta Parra. Seit seinem fünften Lebensjahr macht er Musik. Er ist der Gründer von Peña de los Parra (die Parra Band). Er hat viele Protestlieder, chilenische Folk- und Rockmusik geschrieben.

• **Paula Lima (Brasilien)**



„Alles für den Frieden! Wer wird diese Initiative nicht unterstützen?“ Interpretin und Komponistin. Ausgebildete Pianistin und Juristin. Wichtige Repräsentantin des zeitgenössischen Gesangs. Sie wurde mit dem prestigeträchtigen „Trofeo Raca Negra“ in der Kategorie Beste Liedermacherin ausgezeichnet..

• **Patricia Faessler (Schweiz)**



„Je länger wir auf Wunder warten, desto schneller werden wir die Welt zerstören. Bitte unterstützt die Friedenskräfte.“

Patricia Faessler ist Model, Photographin und eine Kämpferin für Menschenrechte. Sie ist die Friedensbotschafterin des Weltweiten Marsches in der Schweiz und Kontaktperson für Persönlichkeiten, die den Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit unterstützen möchten.

(Fortsetzung von Seite 2)

Universitäten:



Universität Mariano Gálvez
Quetzaltenango, Guatemala.

Universität Friday D'izidro
Bendito Maputo, Mosambik

Corporación Universität
Minuto de Dios Bogotá, Ko-
lumbien.

Universität Pedro De Valdivia
Santiago, Chile.

Universität Nacional Mayor
de San Marcos
Lima, Peru.

Universität del Pacifico San-
tiago, Chile.

Diesen Monat sind folgende
Universitäten und Bildung-
szentren dem Marsch beigetreten:

Zentrum für Erwachsenenbil-
dung „Paulo Freire“ Fuen-
labrada, Spaniensekretär
für Umwelt für Sao Paulo.
Gründer der „Free Peace-
Universität UMAPAZ und des
Gandhi-Netzes.

Universität Uagadugú, Bukina
Faso

Universität Panama, die
Universität ist am 10. Dezem-
ber mit einigen Vertretern
beigetreten:

Anayansi Turner
Dozent für Recht und Politik-
wissenschaften

Armando Grimaldo Salinas

„Ich und unsere Fakultät
glauben an den Frieden“, Dekan
für Unternehmensadministra-
tion und Bilanzen.

Diana Chen

„Es ist notwendig“ Dekanin für
Informatik, Elektronik und
Kommunikation.

Elba E. de Isaza

„In unserer Universität glauben
wir formell an die Gewaltfrei-
heit“, Dekanin für Krank-
enpflege

Eldis C. Barnes „Hoffentlich

können wir mit den Studenten
teilnehmen“ Vizerektorin
für Studentische Angelegen-
heiten.

Justo A. Medrano V „Ich
glaube, das ist ein Ereignis von
großer Bedeutung und hof-
fentlich werden alle Länder daran
teilnehmen, die Atomwaffen
haben oder haben könnten.“
Akademischer Vizedirektor.

Leida Barrios Vizedekanin der
Pharmaziefakultät.

Leopodo Baermudez-Buitrago
Vizedekan der Fakultät für
gesellschaftliche Kommunika-
tion.

Maria Eelena A. de Cano:
Dekanin

Miguel A. Candanedo Ortega.
„Es geht hier auf weltweiter
Ebene um eine Aufgabe größter
menschlicher Dimensionen,
die massiv unterstützt werden
muss.“ Generalsekretär.

Nora G. de Toala Dekanin der
Pädagogikfakultät.

Ricardo E. Ortega Cas-
tillo: Dekan der Architektur
Fakultät.

• Women International League for Peace and Freedom (Schweiz)



WILF entstand am 28. April
1915, als eine Gruppe von
Frauen, die sich bei einem
internationalen Kongress in
Den Haag getroffen hat, um
gegen den Krieg in Europa
zu demonstrieren und um
Maßnahmen zu erdenken,
zukünftige Kriege zu ver-
hindern. Die Organisatorin-
nen des Kongresses sahen
eine Verbindung zwischen
ihrem Kampf für die Gleich-
berechtigung und dem Kampf
für den Frieden. Sie wiesen
die Theorie, ein Krieg sei un-
vermeidlich, zurück und setz-

Weltweiter Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit – 4. Newsletter

ten sich über alle Hindernisse
hinweg, sich in Kriegszeiten
zu treffen.

<http://www.wilpf.int.ch>

• Campaign for the Accountability of American Bases (Großbritannien)

CAMPAIGN FOR THE ACCOUNTABILITY OF AMERICAN BASES

Die Organisation legt
ihren Schwerpunkt auf
die nordamerikanischen
Stützpunkte in Großbri-
tannien und der ganzen
Welt. Sie führt gewaltfreie
Aktionen durch, um ein
öffentliches Bewusstsein
zu schaffen. Sie fordert
die Untersuchung der Ur-
sachen für das Vermehren
der nordamerikanischen
Stützpunkte in Großbritan-
nien. Sie klagt das Raket-
enabwehrsystem der USA
an und fördert die Unab-
hängigkeit von den USA.
www.Caab.org.uk

• Medizinische Unterstützung International - AMI (Portugal)



Eine NGO, die auf der
ganzen Welt aktiv ist.
Sie wurde gegründet,
um in Krisensituationen
und in Notfällen schnell
eingreifen zu können,
wobei immer der Mensch
die zentrale Sorge ist.
<http://www.ami.org.pt/>

• Gewaltfreie Bewegung (Italien)



Die Gewaltfreiheit ist auf dem
Vormarsch. Der Horizont, den
wir alle sehen, ist der gleiche,
aber die Wege dorthin sind
zahlreich - Höhen oder Tiefen
- der Weg - schnell oder
langsam - das Gepäck - leicht
oder schwer. Jeder versucht,
die Gewaltfreiheit auf seine
Art zu erreichen, so wie er
halt kann oder wie er es weiß.
*Der Weltweite Marsch vereint
verschiedene Personen. Der
Horizont wird immer erkennbar
sein, immer dort vorne, aber der
Weg entsteht beim Gehen.*

Für die gewaltfreie Bewegung
Mao Valpiana (Sekretär)
www.nonviolenti.org

• Greenpeace (Ungarn)



Internationale ökologische
und pazifistische Organisa-
tion, die wirtschaftlich und
politisch unabhängig ist,
sie nimmt weder Spenden
von Regierungen, poli-
tischen Parteien oder der
Wirtschaft an, noch lässt
sie sich von diesen unter
Druck setzen.

Greenpeace führt Kam-
pagnen zum Stoppen des
Klimawandels, zum Erh-
alt der Artenvielfalt, zur
Abschaffung von Atom-
energie und Atomwaffen
und zur Förderung des
Friedens auf dem ganzen
Planeten durch.

<http://www.greenpeace.hu/>

• **Liga Guineense dos Direitos Humanos (Guinea Bissau)**



Nationale und internationale Organisation zur Verteidigung der Menschenrechte, sehr bekannt im Land und in Westafrika.

Lgdh6@hotmail.com

• **Couleurs d'Avenir (Frankreich)**



Unsere Arbeit: „Zusammenkommen, um ein friedliches Leben in einer angenehmen Umgebung zu leben.“

<http://www.coleursdavenir.com>

• **Fondare l'Avvenire dell'Infanzia (Senegal)**



La Base Onlus wurde 2006 für die Zukunft der Kinder in Senegal gegründet. Die Organisation kämpft gegen die Armut und arbeitet

für eine Verbesserung der Lebensbedingungen, dafür, dass die Kinder von de Mbour Zugang zu Bildung erhalten. Mbour ist eine zu schnell gewachsene Stadt.

www.faiinsenegal.com

• **Rat für die Autonomie der Kunst (Türkei)**



Vertreten durch Onay.

• **Gruppe Oil (Bolivien)**

„Wir unterstützen den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit.“

Rockband. Diese Band besteht aus Chelo Navia, Pichón Aguilar, Olivier Devaux, Pipo Lara und Armado Espinoza, letzterer bezeichnet Ihren Stil als „einfachen und persönlichen Rock, ohne irgendwelche Ansprüche oder prophetische Botschaften.“

Banner des WWM:



Verschiedene Formate, Größen und Sprachen. Statistiken und animierte Flashes:

<http://iniciativa.260mb.com>

• **Die Zahlen**

500 mit organisierende Organisationen

100 Besuche bei Regierungen und politischen Vertreter

25 Besuche in spirituellen Zentren

6 Kontinente

90 Länder

160.000 km

Über den Weltweiten Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit

Organisiert von Welt ohne Kriege beginnt der Marsch am 2. Oktober 2009 in Neuseeland.

Am Geburtstag Gandhis, und dem von der UNO erklärten „Internationalen Tag der Gewaltfreiheit“. Nach 90 Tagen endet er am 2. Januar 2010 in den Gebirgsketten der Anden, beim Acongagua, im Punta de Vacas Park, Argentinien.

Der Marsch wird 160.000 Kilometer über Land, Wasser und in der Luft zurücklegen und mehr als 90 Länder bereisen. Es ist vorgesehen, dass mehr als eine Million unterschiedlichste Menschen tausende Initiativen starten und sich in dem gemeinsamen Ziel vereinen, ein weltweites Bewusstsein von Frieden und dem Auslösen der Gewalt im Menschen zu schaffen, sei diese Gewalt nun körperlich, wie im Krieg oder wirtschaftlich, psychologisch, rassistisch, religiös oder sexuell...



MarchaMundial.org

funktioniert jetzt in 6 Sprachen

Seit dem 8. Dezember steht nach ein paar Tests durch verschiedene User die offizielle Webseite des Weltweiten Marsches in fünf Sprachen zur Verfügung: Spanisch, Englisch, Italienisch, Französisch und Portugiesisch. In der darauf folgenden Woche kam Deutsch hin zu. Die Teams der Übersetzer und der Informatiker halten weiter an dem Ziel fest, die Zahl an verfügbaren Sprachen zu erhöhen.

[Web: www.marchamundial.org](http://www.marchamundial.org)

Madrid

Video Workshop des WWM in Madrid:

In Madrid ist ein 2tägiger Workshop des WWM in Vorbereitung. Am ersten Tag werden technische Fragen geklärt und am zweiten Tag geht es darum, wie man besser zusammen arbeiten und Materialien teilen kann. Der Workshop findet am 24. und 25. Januar im Lokal in Ardemans in Madrid statt. Alvaro Orús <alvarorus@gmail.com> Se >

7. Dezember 2008

4. Versammlung des Internationalen Förderteams

In einem fast 4stündigen Chat versammelte sich das Internationale Förderteam, insgesamt waren es 47 Teilnehmer, die 34 Länder vertraten und 12 Vertreter von Funktionen.

„Diese Versammlungen werden immer wichtiger als eine Umgebung des Austauschs, der Gleichschaltung, der Informationen und der Koordinierung.“ sagt Rafael de la Rubia, Koordinator des Marsches, "es wird noch weitere Treffen geben, in denen bestimmte Themen besprochen werden, damit die bereits sehr klar zu erkennende Organisation verbessert werden kann.

Offizielle Präsentationen.

Durch den offiziellen Start des WWM in Punta de Vacas am 15. November und durch die Präsentationen in den Foren von Mailand, Buenos Aires und Nairobi für Europa, Amerika und Afrika, können nun weitere offizielle Starts an den Orten durchgeführt werden, an denen dies zuträglich erscheint. Die Empfehlung des Internationalen Förderteams (EPI), dies unter den besten Bedingungen zu tun, ist immer noch gültig: wenn möglich, auf die Präsenz anderer Organisationen und Persönlichkeiten zu zählen, um einen möglichst großen Rückhalt und ein möglichst großes Echo in den Medien zu erreichen. Auch der genaue Kalender der Route und der Veranstaltungen im Land, wenn der WWM durchkommt, sollte klar sein.

Vor-Förderteams

Neben den Förderteams taucht eine weitere Form auf, die Vor-Förderteams. Sie haben die Funktion, die Bedingungen für ein Förderteam zu schaffen. Es wurde erneut an das Basisprofil des Förderteams erinnert, es ist zusammengesetzt aus Organisationen und/oder Institutionen jeder Art. Es können auch Individuen teilnehmen, die sich ebenso stark beteiligen.

Die Initiativen sind die Achse der Organisation

Die Teilnahmeachse eines Förderteams sind die Initiativen, wenn es keine Initiativen gibt, dann gibt es auch nichts zu koordinieren. Deshalb ist es erstrebenswert, dass jede Organisation oder Aktionsfront zumindest eine Initiative einbringt. Ein Organigramm der Funktionen des Förderteams und ein File mit deren Beschreibungen und Verantwortlichen wurden weitergereicht.

Mehr Gleichheit als Sequenzen

Der WWM nimmt neue Charakteristiken an. Was zuerst als Sequenz gedacht war, als eine Veranstaltung, die in einem Punkt (Wellington) beginnt und dann nach und nach verschiedene Punkte aufsucht und auf ihrem Weg dort die Dinge aktiviert, ist zu einer simultanen Sache geworden. Der WWM wird nicht nur am 2. Oktober in Wellington beginnen, sondern an diesem Tag werden alle Punkte, die der Marsch bereisen wird, gleichzeitig aktiviert werden. Das heißt, der Vorschlag ist jetzt nicht mehr einer von Sequenzen, sondern einer der Gleichzeitigkeit und es kann sein, dass am 2. Oktober tausende Orte aktiv werden. Von diesem Gesichtspunkt aus gesehen „ist alles Marsch“ und Ziel ist es, die Aktivitäten an jedem Ort hervorzuheben, deshalb sprechen wir von einer Hauptstrecke und von Nebenstrecken.

Basisteam

Das Basisteam, welches den WWM drei Monate begleiten wird, besteht zurzeit aus 50 Personen aus 16 Ländern. Die zuständige Kommission wird versuchen, die Teilnahme an Ländern zu erhöhen.

Kalender des WWM

Der Kalender mit den genauen Daten, an denen der Marsch in den einzelnen Ländern ankommen wird, wurde bekannt gegeben. Die nächste Sitzung wurde auf den 04. Januar festgelegt.

Die Funktionen des Weltweiten Marsches.

Mehr als 300 Personen beteiligen sich bereits in verschiedenen Funktionen im IFT und den nationalen und lokalen Förderteams. Die allgemeinen Funktionen (Institutionen, Presse, Web, Übersetzungen, etc.) werden eine weitere Dimension erlangen, wenn mehr Initiativen auftauchen.

Institutionelle Beziehungen

Das Team für Institutionelle Beziehungen besteht aus 4 oder 5 Leuten, sie werden die Daten aller Kontakte und Unterstützungen sammeln. Es wurden auch Vorgaben für die Teilnahme am WWM festgelegt.

Materialien-Archiv

Die Design Funktion hat sich vorgenommen, die offiziellen Materialien zu definieren und einen Ort zu schaffen, auf dem jeder leicht Zugriff auf sie hat. Die große Vielfalt an produzierten Materialien (Flugblätter, Banner, T-Shirts, Buttons, Plakate, Videos, Clips, etc.), die in den Basisinitiativen entstehen, ist von unüberschaubarer Vielfalt.

Übersetzungen

13 Teams, zwischen 4 und 20 Leuten arbeiten an der Übersetzung in 14 Sprachen (Spanisch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Deutsch, Russisch, Arabisch, Aymara, Griechisch, Türkisch, Albanisch, Philippinisch und Chinesisch), sowie an weiteren Sprachen, vor allen Dingen in Afrika und Amerika. Auch ein Netz von professionellen Unterstützern hat begonnen mitzuarbeiten. In kurzer Zeit werden wir in der Lage sein, in 30 oder 40 Sprachen zu übersetzen. Es ist dringend notwendig, die Sprachen auf der Webseite zu verstärken (zur Zeit funktioniert sie in 6 Sprachen). Es wurden Teams für die Webseite gebildet.

Immer mehr Originalmusik für den Marsch

Die Beiträge von Musikstücken des Weltweiten Marsches werden immer zahlreicher. Bis heute hat die Webseite WWM Creative 17 verschiedene Themen, 9 Lieder, 4 Jingles und ein Demo-Band erhalten. Alle sind entweder neu komponiert oder arrangiert worden. Die Sänger, Komponisten, Arrangeure und/oder Produzenten sind; Mezclao, José Sefarty, Clésio Tapety, Florent Delaunay, Moisés Valdebenito, Juan Miguel "Franc" Franco, Xavier Batllés, Cirilo Adriaola, Cristálida, Miguel Gómiz und Comunidad Mauritania. Fünf weitere Lieder wurden dem WWM von Uki Tolosa von seiner CD „Sobrefuego“ übergeben. Zu hören unter

WWM-Creative: marchamundialcreative.blogspot.com



Website und Blog für den Weltmarsch

Neue Dia-Show von Leuten die sich dem Marsch angeschlossen haben, die man auf Ihrem Blog oder Ihrer Website verlinken kann. Countdown für den Weltmarsch, Banner, Gadgets und Vorlagen.

<http://mmrecursoblog.blogspot.com>